

Immer wieder aufs Neue aktuell

WT - 09.03.2009 - WIESBADEN



"Escalator" heißt die Ausstellung von Christa Zauner, die zum Weltfrauentag im Rathaus-Foyer eröffnet wurde. RMB/Friedrich Windolf

Von Anja Baumgart-Pietsch

Empfang und zwei Ausstellungen im Rathaus-Foyer zum Internationalen Weltfrauentag

Keineswegs überholt sei der Internationale Frauentag am 8. März - da waren sich alle Rednerinnen beim Rathaus-Empfang einig, ganz gleich aus welcher politischen Richtung sie kamen. Das Foyer war fest in Frauenhand. Viele hatten keinen Sitzplatz mehr gefunden und mussten die Reden im Stehen verfolgen, bevor sie sich die beiden Ausstellungen ansahen und schließlich zum "gemütlichen Teil" im Festsaal mit Musik und Tanz übergehen konnten.

Mit ihrer wunderschönen Singstimme bereicherte die Bauingenieurin Oyun Schmauss aus der Mongolei die Veranstaltung. Sie sang zwei Lieder aus ihrer Heimat. Frauenbeauftragte Saskia Veit-Prang begrüßte als Erste das Publikum und sprach vom Aufbrechen alter Denkstrukturen.

Brigitte Weiß als Sprecherin der Mädchen- und Fraueninitiativen machte mit einem Beispiel aus ihrer Beratungspraxis sehr nachdenklich. Ein junges Mädchen sei neulich verzweifelt zu ihr gekommen. Sie hatte auf einer Party zuviel getrunken und war von - ebenfalls betrunkenen - Jungs ausgezogen und fotografiert worden; die Bilder wurden per Handy weitergeschickt. "Sie musste erfahren, dass man das Verhalten der Jungen entschuldigte - die seien eben betrunken gewesen. Sie selbst aber wurde gemäßregelt: Das passiert, wenn ein Mädchen sich betrinkt", sagte Brigitte Weiß und wies damit auf die eklatant ungerechte Wahrnehmung hin.

Stadtverordnetenvorsteherin Angelika Thiels zeigte sich beeindruckt von "so vielen tollen Frauen aus allen Nationen im Rathaus" und mahnte zur Wachsamkeit: "Der Kampf um Gleichberechtigung ist noch nicht vorbei, eine aktive Frauenpolitik steht noch immer vor großen Herausforderungen", auch in Wiesbaden, trotz vieler tatkräftiger Frauen in zahlreichen Initiativen, so Thiels. Stadträtin Rosa Winheim erinnerte an das Motto des Tages "Mädchen und Frauen in Veränderung" und würdigte das Erreichte der Frauenbewegung, viele Institutionen, die mittlerweile Jubiläen feiern könnten, aber auch die Verpflichtung, die Arbeit weiterzuführen. Sie warnte davor, dass die aktuelle Problematik der Finanzkrise die Frauenthemen verdrängen könne.

Schließlich freute sich die Vorsitzende des Frauenausschusses, Nicole Röck-Knüttel, über die "vielen unterschiedlichen Standpunkte der Frauen von Alice Schwarzer bis Eva Herman" und rief zum Nachdenken darüber auf, ob wirklich immer in allem Einigkeit unter den Frauen bestehen könne und müsse.

Die beiden Ausstellungen, die noch bis 28. März im Rathaus-Foyer besichtigt werden können, wurden den Besucherinnen ans Herz gelegt: "Escalator" von Christa Zauner zeigt auf Stoff aufgebrachte Fotos von Feuertreppen in New York. Die Künstlerin will damit an einen Brand in einer Textilfabrik erinnern, bei dem über 100t streikende Arbeiterinnen ums Leben kamen. Auf der linken Seite des Foyers kann eine Informationsausstellung mit viel Material zum Mitnehmen und Lesen über alle Wiesbadener Mädchen- und Fraueneinrichtungen von "Aids-Hilfe" bis "Zora" besucht werden. Dazu gehören auch einige von Mädchengruppen geschaffene Objekte.